

Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber

... und was ist jetzt ein “Vademecum”?

- Haribo: 1928 zuerst als Mundwasser vermarktet
1973 das erste zuckerfreie Kaugummi „Vademecum Gum“



Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber

... und was ist jetzt ein “Vademecum”?

- Haribo: 1928 zuerst als Mundwasser vermarktet
1973 erstes zuckerfreie Kaugummi „Vademecum Gum“

- Wikipedia:

„Vademecum ist üblicherweise eine Bezeichnung für ein Buch, das als unentbehrlicher Begleiter bei der Berufsausübung, auf Reisen oder auch sonst in allen Lebenslagen mitgeführt werden soll.

Gebildet durch Zusammenziehung der lateinischen Aufforderung vade mecum! („geh mit mir!“) ist der Begriff seit dem Ausgang des Mittelalters, als Gattungsbezeichnung und Titelwort für zunächst theologische und liturgische, dann auch für medizinische Kompendien und Handbücher geläufig geworden und hat sich seither als ein gängiges Titelwort für Handbücher, Leitfäden und Ratgeberliteratur aller Art etabliert.“

Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber

- **Projektpartner:** Frerichs Glas (Uniglas)
gb Meesenburg und Geniatec
Gutmann
Holz Schiller
Homag
Klaes
Leitz
Remmers
Siegenia-Aubi
Trelleborg
PfB Prüfzentrum für Bauelemente
- **Durchführung:** Berufsakademie Melle
Holzfachschule Bad Wildungen
- **Projektleitung:** iBAT, Hannover



Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber

- **Leitfrage zur Marktübersicht**
Welche erprobten marktüblichen Systeme stehen im Augenblick für die Zielgruppe zur Verfügung?
- **Leitfrage zur Anwendung / Verarbeitung**
Wie werden bzw. wie können sie von der Zielgruppe angewendet oder verarbeitet werden und welche Normen und Regeln sind zu beachten?
- **Leitfrage zu den Schnittstellen**
Welche Schnittstellen, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten bestehen hinsichtlich der übrigen Materialien, Komponenten, Produkte, Konstruktionen und Verfahren?
- **Leitfrage zu den Auswahlkriterien**
Welche Auswahlkriterien sind von der Zielgruppe zu berücksichtigen und worin besteht die besondere Eignung für die Zielgruppe?
- **Beispiel(-e)**

Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber Antworten auf die Leitfragen – Zusammenfassung der Ergebnisse



Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber Gliederung

1. Fenstersysteme
2. Rahmenmaterialien
3. Logistik und Beschlaghandel
4. Maschinen- und Fertigungskonzepte
5. Werkzeuge
6. Beschichtungen
7. Beschläge
8. Wetterschutzschienen
9. Dichtungsprofile
10. Glas und Verglasungen
11. Baustellenmontage
12. EDV und Betriebsorganisation

plus ergänzende Kapitel:
I. Einführung
II. Ausgangssituation
III. Hinweise zur Umsetzung
IV. Anhang

plus Aktualisierungen:
kostenloser Download
im Internet unter
www.ibat-hannover.de

*** IBAT *** - Windows Internet Explorer
http://www.ibat-hannover.de/ibat/veroeff.htm

IBAT Instituts-Gesellschaft für Betriebs- und Arbeitstechnik des Tischlerhandwerks mbH

Das IBAT
Wir über uns
Veröffentlichungen

Aus- und Weiterbildung
Seminare
Lehrgänge für Fachkräfte
Meisterlehrgänge

Technische Informationen
Sachverständige
Projekte
Download Informationen
Bestellung

Der Förderverein
Ziele/Satzung
Vorstand/Geschäftsführung
Mitglieder

Links

Das IBAT
Veröffentlichungen

- IBAT-Newsletter - Hier finden Sie ein Formular, mit dem Sie sich für unseren monatlich erscheinenden Newsletter anmelden können.
- Kompendium Innentüren
Über 400 Seiten Regeln und Richtlinien zum kostenlosen Herunterladen
- Suchmaschine "Wissen.Tischler.Schreiner"
Für fachbezogene Internet-Recherchen und exklusiv für Innungsmittglieder
- Vademecum Holzfensterbau
Anleitung für die Umstellung auf neue EnEV-konforme Konstruktionen
- Merkblatt "Anschluss bodentiefer Elemente"
Anforderungen, Normen und Richtlinien, Ausführungsbeispiele
- Kleiner Montagehefter 2012
Fachinformationen für Monteure im Hosentaschenformat
- Interaktives Musterhandbuch für die werkseigene Produktionskontrolle
als CD mit Fotos, Filmsequenzen und Word-Dokumenten
- Musterhandbuch für die werkseigene Produktionskontrolle
CE-konformes Verfahren für Fenster und Außentüren aus Kunststoff
- Musterhandbuch für die werkseigene Produktionskontrolle
CE-konformes Verfahren für Fenster und Außentüren aus Holz
- Wärmebrückenkatalog

Kontakt Impressum D

Vademecum - Windows Internet Explorer
http://www.ibat-hannover.de/information/down...

Bestellformular
-Vademecum-Ordneransicht.jpg
-00 Vorwort Inhaltsverzeichnis.pdf
-I Einführung.pdf
-II Ausgangssituation Musterseiten.pdf
-01 Fenstersysteme Musterseiten.pdf
-02 Rahmenmaterialien Musterseiten.pdf
-03 Logistik Beschlaghandel Musterseiten.pdf
-04 Maschinen Fertigung Musterseiten.pdf
-05 Werkzeuge Aktualisierung.pdf
-06
-07
-08
-09
-10
-11
-12
-13
-14

IBAT
5.7 Aktualisierungsdienst

5.7.1 Modulares Werkzeugsystem MultiTool für das Handwerk

Jetzt bietet Leitz für die Holzfensterfertigung im Handwerk mit dem modular zusammensetzbaren Werkzeugsystem MultiTool eine flexible, wirtschaftliche und zukunftsichere Fertigungslösung. Die einzelnen Werkzeugelemente von MultiTool können wie in einem Baukasten flexibel miteinander kombiniert werden, um das hochwertige Fenstersystem ClimateTrend zu fertigen. Das speziell für die Produktionsbedingungen von Tischlern, Schreibern sowie kleinen und mittleren Betrieben konstruierte Werkzeugsystem MultiTool ermöglicht effiziente Produktionsprozesse trotz geringer Losgrößen und lässt sich auf allen herkömmlichen Tischfräs- und Zapfenschneidmaschinen einsetzen. Die einheitlichen Proficut- und Wendepalten-Spannsysteme garantieren einfaches und sicheres Handling, beste Oberflächenqualität und wirtschaftlichen Schneideinsatz. Die Anschaffungskosten liegen unter 10.000 Euro.

Bild 6.88: Modulares Holzfenster-Werkzeugsystem MultiTool (Quelle: Leitz Opti 2 Co. KG, Oberkochen)

Start Postei... F:\ Micro... Adob... 3 I... copernic DE 14:04

Hinweise zur Umsetzung

“Vademecum Holzfensterbau” als Ratgeber - Musterseiten

<p>IBAT</p> <p>2.2.3 Anwendung - Laminat In dieser Kategorie bestehen die Fenstersysteme aus mehrlagig verklebten Vollholzkernn, die eine erhöhte Wärmedämmung überwindend durch die größere Profilhöhe erreichen.</p> <p>Beispiel A</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem SoftLine 9.0 Classic Hersteller Stöckel GmbH Bauweise 90 mm; U_f-Wert = 0,6 W/m²K; U_f-Wert = 0,9 W/m²K <p>Das SoftLine 9.0 Fenstersystem basiert auf einer vierfachverleimten Kernn. Das Fenster besteht vollständig aus Holz ohne eingesetzten Dämmkern. Einmalig ist das Fenster in unterschiedlichen Holzarten. Für die Berechnung des U_f-Wertes wurde die Holzart Meranti zugrunde gelegt. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> hoher Materialeinsatz durch große Bauweise/Profilhöhe Maschinen und Werkzeuge müssen IV 90 bearbeiten können <p>Beispiel B</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Energie 1042 Hersteller Ludwig Häußler GmbH, Fenster- und Türrfabrik Bauweise 104 mm; U_f-Wert = 0,6 W/m²K; U_f-Wert = 0,77 W/m²K <p>Das Fenstersystem Energie 1042 basiert auf einer dreifachverleimten Kernn. Das Fenster besteht vollständig aus Holz ohne eingesetzten Dämmkern. Für die Berechnung des U_f-Wertes wurde die Holzart Fichte zugrunde gelegt. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> hoher Materialeinsatz durch große Bauweise/Profilhöhe Maschinen und Werkzeuge müssen IV 110 bearbeiten können <p>Beispiel C</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Aluohorn Fenster Hersteller Gohard Mesken Tischlerei GmbH Bauweise 88 mm; U_f-Wert = 0,6 W/m²K; U_f-Wert = 0,80 W/m²K <p>Dieses Fenstersystemkonstruktion basiert auf einer sechsfach verleimten anorpelma-Kernn. Längs zur Kernn sind Luftschichten im Rahmen und im Flügel angeordnet. Es sind unterschiedliche Holzarten möglich. Für die Berechnung des U_f-Wertes wurde die Holzart Fichte zugrunde gelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Maschinen und Werkzeuge müssen IV 90 bearbeiten können kein zusätzlicher Dämmstoff in der Kernn Lage der Luftkammer müssen für jedes Fenstersystem individuell geplant werden; dabei sind bspw. zusätzliche Verschraubungen für einbaufertige Beschläge zu berücksichtigen 	<p>IBAT</p> <p>2.2.3 Anwendung - Verbund In dieser Kategorie bestehen die Fenstersysteme aus einer mehrlagig verkleimten Kernn, die Dämmkern aus Holz mit einer oder mehreren Mittellagen aus unterschiedlichen Dämmstoffen besitzt.</p> <p>Beispiel D</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Wöde Passivhausfenster Hersteller Heinrich Buck GmbH Bauweise 122 mm; U_f-Wert = 0,7 W/m²K; U_f-Wert = 0,79 W/m²K <p>Das Wöde Passivhausfenster basiert auf einer Vorkammerverleimten Kernn mit Dämmkern. Der Dämmkern ist dreilagig aufgebaut und besteht aus zweifach Porulox mit PUR-Schichten in der Mitte. Als Dämmung sind unterschiedliche Holzarten möglich. Für die Berechnung des U_f-Wertes wurde die Holzart Lärche zugrunde gelegt. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Maschinen und Werkzeuge müssen IV 110 bearbeiten können System ohne Regenrinne Das Fenstersystem wurde vom Passivhaus Institut Darmstadt als passivhausgeegnete Komponente zertifiziert (siehe www.passiv.de) <p>Beispiel E</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Ewitther Passivhausfenster Hersteller Winter Holzbau GmbH Bauweise 92 mm; U_f-Wert = 0,6 W/m²K; U_f-Wert = 0,80 W/m²K <p>Die Rahmenkonstruktion basiert auf den natürlichen Rohstoffen Holz und Kork. Die Acrylnitril-Kassettenscheibe mit der Restorationsklasse II für Dauerhaftigkeit schützt die Fensterkonstruktion vor Umwelteinflüssen. Durch das geringe Quell- und Schwindverhalten wird die Dimensionstabilität gewährleistet. Biegeeinlagen haben dauerhaft geschlossenen und Schäden im Eckverbindungsbereich werden verhindert.</p> <p>Der Dämmkern aus Kork verleiht durch die komplette Rahmenkonstruktion, daher treten keine Schwachstellen durch Wärmebrücken auf.</p> <p>Optional kann das Fenstersystem auch mit einer Alu-Vorsatzschale ausgestattet werden.</p>	<p>IBAT</p> <p>2.2.3 Anwendung - Schichten In dieser Kategorie bestehen die Fenstersysteme aus mehreren Schichten unterschiedlicher Werkstoffe, die verklebt und/oder mechanisch miteinander verbunden sind.</p> <p>Beispiel G</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Zweifach-Holz-Fenster und Alu-Holz Hersteller Optiwin bzw. Feilinger Fensterbau U_f-Wert variiert je nach Schicht-Aufbau <p>Die innere Bauteilprofilierung stammt von einem Holz-Aluminium-Fenster. Die äußere Abdeckung kann aus Holz, Aluminium oder wärmedämmenden Materialien bestehen. Zusätzlich erfolgt ein wärmedämmender Einschnitt in den Bestuhlen von außen und teilweise im Flügel. Es handelt sich um ein umfangreich geprüftes, patentiertes und zertifiziertes Passivhaus-Fenstersystem, welches in vielen Varianten herstellbar ist. Folgende Besonderheiten sind zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwendung rein natürlicher Baustoffe Das Fenstersystem wurde vom Passivhaus Institut Darmstadt als passivhausgeegnete Komponente zertifiziert (siehe www.passiv.de) Aufgesetzte Holzschale ist austauschbar (bspw. bei Verwitterung) <p>Beispiel H</p> <ul style="list-style-type: none"> Fenstersystem Viasbau Hersteller Schwabert Fenstersysteme U_f-Wert variiert je nach Schicht-Aufbau <p>Es handelt sich um eine Systemlösung in vier Ausbaustufen (siehe Bild 2.16). In der ersten Stufe wird lediglich eine Wärmedämmchale für den Außenbereich, passend zur Profilierung der marktüblichen Holz-Alu-Fenstersysteme, als Ersatz für die Alu-Rahmen geliefert. Die Dämmchale ist zum Schutz vor Bauteilverfälschungen mit einer Aluminiumfolie ummantelt. In den beiden nächsten Ausbaustufen werden komplette Flügel und Blendrahmenprofile mit äußerer Dämmchale und innerem Holzprofil mit Einbaufertigkeiten ummantelt und robusten PUR-Oberfläche zugefertigt.</p> <p>In der vierten Stufe werden die Fensterprofile komplett bearbeitet als Baukastensystem angeboten. Die Rahmenmaterialien müssen nur noch zusammengefügt werden. Die Eckverbindung erfolgt über eine Gehrung mit Dibalon und Hoffmann-Schwalben. Mit einer 3-fach-Verjüngung erreichen alle Systeme mindestens einen U_f-Wert von 0,9 W/m²K und geringen Anteil auch zukünftigen Anforderungen der EnEV. Passivhaus-taugliche Fenster können ebenfalls hergestellt werden.</p>
---	--	--

